



Sind begeistert von der Natur, den Menschen und den fränkischen Sitten und Gebräuchen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des internationalen Workcamps in Betzenstein und Plech. Mit im Bild die beiden Leiterinnen Margit Dippold und Kerstin Kassel (oben rechts). Fotos: Rosi Thiem

Von Tokio in die Fränkische

Zwölf junge Menschen aus der ganzen Welt beteiligen sich am vierten Internationalen Workcamp in Plech und Betzenstein.

Von Rosi Thiem

BETZENSTEIN/PLECH. Fleißig schrauben Khaled Malki aus Algerien und seine neuen Freunde die vom Bauhof bereitgestellten Robinienstämme zusammen. Sie schäkern und feixen auf Englisch und das fränkische Wort „passd“ fällt. Mit sichtlich persönlichem Spaß und Freude am Tun legt gerade eine Gruppe nebenan den vorhandenen Barfußpfad am Betzensteiner Schmidberg neu an. Weiter vorne werden vom Rest der eifrigen Gruppe zwei Säulen aus Holz mit lustigen Pilzen und Blumen einladend bemalt.

„Bereits zum vierten Mal haben Plech und Betzenstein seit 2015 ein gemeinsames internationales Workcamp“, teilt Anja Heisinger, die Tourismusbeauftragte des Marktes Plech, mit. Für die Stadt Betzenstein war die Teilnahme bereits das sechste Mal. In der ersten Woche waren die zwölf Teilnehmer in Plech und wirkten an verschiedenen Projekten unserer Marktgemeinde mit. Es habe die jungen motivierten Leute interessiert, das Leben, Natur und die fränkische Kultur kennenzulernen. Ihr Quartier hatten sie dieses Mal in der Grundschule Betzenstein. „Wir hatten Kirwa und bezogen alle Campmitglieder mit in diesen schönen Brauch ein. Da gab es auch spontane Momente, als beispielsweise bei der Kirchenführung Iris Prey, eine unserer Organistinnen spielte. Die Freude war groß, als unsere spanische Teilnehmerin, die auch die Orgel beherrscht, ebenfalls ein Stück zum Besten gab“, sagt Anja Heisinger.

Das Organisationsteam aus Kerstin Kassel, Anja Heisinger und Margit Dippold zeigt sich zufrieden. Ein besonderer Tag war zudem, als mit den örtlichen Heimatvereinen Plech, Hohe Reuth und Betzenstein im Ferienprogramm Waldbienens- und Insektenhotels gebaut wurden. „Für das Abschlussessen kochte jeder unserer jungen Leute ein Gericht aus seiner Heimat“, erklärt Margit Dippold. Die Teilnehmer kamen aus Frankreich, Italien, Japan, Algerien, Spanien, Hongkong und Mexiko und waren zwischen e 18 und 29 Jahre jung.



Auch am Betzensteiner Schmidberg haben die Teilnehmer fleißig gearbeitet.

Der Austausch in Franken lag auch den Campmitgliedern am Herzen. Der Japaner Joshiji Sato kommt aus Aichi, einer Stadt mit 7,5 Millionen Einwohner. „Es war für mich bereichernd. Besonders gefiel mir die Kirwa in Plech. So kleine persönliche Feste gibt es bei uns nicht, nur große Feste. Wir haben sogar beim Kirwabaum holen und aufstellen zuschauen dürfen“, freut sich der 20-Jährige, der in seiner Heimat internationale Handelsbeziehungen studiert. Neben ihm sitzt der 26-jährige Khaled Malki. Die beiden verstehen sich sehr gut, haben sich aber vorher – so wie auch die anderen – noch nicht gekannt. „Mich faszinierten hier die netten Leute auf den Dörfern und die greifbare Natur. Bamberg hat mir sehr gut gefallen“, sagt der aus Algerien stammende junge Mann. Gerade hat er sein internationales Businessstudium abgeschlossen und wird in Algerien als Jugendbeauftragter im Ministerium arbeiten.

Die jungen Leute aus den Großstädten sind begeistert von der Fränkischen Schweiz. Besonders gefällt ihnen, dass es hier in Franken um jedes Haus einen eigenen grünen Garten gab.

Einer der drei Campleiter war Abel Masson aus Nancy. Zuhause studiert er Landwirtschaft. „Ich komme auf jeden Fall wieder. Mir gefallen die bunten Häuser und die Menschen hier in Betzenstein und Plech. Auch

mit einem Teil der Teilnehmer werde ich weiterhin in Kontakt bleiben“, verspricht der 23-jährige Franzose, der zum dritten Male an einem Workcamp teilgenommen hat, davon zweimal als Campleiter. Kiyomi Tobe aus Japan füllt gerade Kies in den Barfußpfad. „Mir gefallen hier die Einheimischen, weil sie so herzlich sind“, sagt sie. Die 20-Jährige kommt aus Tokio und studiert in der japanischen Metropole internationale Kommunikation auf Englisch. Am 10. September geht es für die 20-Jährige wieder zurück. „Wir sind so gut aufgenommen worden“, nickt sie dankbar und alle anderen außen herum bestätigen dies.

„Es wäre toll, wenn 2024 wieder ein Camp zum 50-jährigen Jubiläum des Freibades Betzenstein stattfinden würde“, wünscht sich Teamleiterin Kerstin Kassel. „Aber es muss noch im Team, mit den beiden Bürgermeistern und Räten besprochen werden. Die Synergien Plech und Betzenstein funktionieren hier toll. Wir mussten in den zwei Wochen fast nie mit dem Auto fahren – wir müssen ja nur vor unsere Haustüre gehen, bei uns wird so viel geboten“, bemerkt Kerstin Kassel über das vielseitige Programm der vergangenen Tage an und zeigt mit einer einladenden Handbewegung über die verlockende Natur am Schmidberg, die jetzt durch den Workcamp um einiges wieder aufgefrischt und bereichert wurde.



Auf dem Programm stand auch der Bau eines Barfußpfades.



Eine Teilnehmerin bringt Farbe auf das Holz.

NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

**Samstag/Sonntag,
2./3. September**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Samstag/Sonntag: Bayreuth, Tel. 116117.

Chirurgischer Bereitschaftsdienst
Samstag/Sonntag: Bayreuth, Med-Center 360°, Spinnereistraße 7. Erreichbar unter Telefon 116117.

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst
Samstag: Bayreuth, Notdienst erreichbar unter Telefon 116117.

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst in der Region
Samstag/Sonntag: Sprechzeiten und Hausbesuche unter Telefon 116117.

HNO-Bereitschaftsdienst
Samstag/Sonntag: Bayreuth, Telefon 116117.

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Samstag: Andrea Sander, Waischenfeld, Heroldsberg 1, Telefon 0170/5482223 (nur nach telefonischer Anmeldung).
Sonntag: Tierärzte Kulmbach Dr. Büttner/Röttcher, Kulmbach, Melkendorfer Straße 8, Telefon 09221/8238310 (nur nach telefonischer Anmeldung).

Zahnärztlicher Dienst 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr Bayreuth Stadt/Land
Samstag/Sonntag: Dr. Martin Hack, Bayreuth, Rosestraße 24, Telefon 0921/7857979 oder 0171/1730210 (ansonsten Rufbereitschaft).
Kulmbach Stadt/Land
Samstag/Sonntag: Dr. Tilo Lehmann, Kulmbach, Blaicher Straße 3, Telefon 09221/84474 (ansonsten Rufbereitschaft).

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Samstag/Sonntag: Dr. Kathrin Franke-Augustin, Bayreuth, Spinnereistraße 7, Telefon 09221/3446 (9 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr) außerdem ist der Notdienst jederzeit unter Telefon 116117 erreichbar.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Samstag/Sonntag: Bayreuth, Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, Telefon 116117.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis
Samstag/Sonntag: Bayreuth, Carl-Schüller-Straße 10, 9 bis 21 Uhr, Telefon 116117.

Apothekendienste

Bayreuth Stadt/Land
Samstag: Mohren-Apotheke, Bayreuth, Maximilianstraße 57, Telefon 0921/65349.
Sonntag: Rathaus-Apotheke, Bayreuth, Luitpoldplatz 14, Telefon 0921/27476.



Bischofsgrün, Fichtelberg, Warmensteinach, Bad Berneck, Gefrees, Himmelkron, Neuenmarkt, Wirsberg, Stadtsteinach, Goldkronach, Marktregast
Samstag: Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2, Telefon 09227/304.
Sonntag: Frankenthal-Apotheke, Stadtsteinach, Kronacher Straße 10, Telefon 09225/956733.

Hollfeld, Neudrossenfeld, Waischenfeld, Kirchahorn, Glashütten, Thurnau, Kasendorf
Samstag: Schloss-Apotheke, Thurnau, Hopfenleithe 4, Telefon 09228/608.
Sonntag: Stadt-Apotheke, Hollfeld, Steinweg 18, Telefon 09274/215.

Weidenberg, Speichersdorf, Kemnath
Samstag: Stadt-Apotheke, Kemnath, Stadtplatz 21, Telefon 09642/92290.
Sonntag: Vorstadt-Apotheke, Kemnath, Seeleite 4, Telefon 09642/7037050.

Pegnitz, Fränkische Schweiz, Oberpfalz
Samstag: Burg-Apotheke, Neuhaus, Unterer Markt 1, Telefon 09156/1300. Kellersche Apotheke, Creußen, Neuhofer Straße 10, Telefon 09270/5533.
Sonntag: Hirsch-Apotheke, Pegnitz, Hauptstraße 74, Telefon 09241/1480.

Alle Anzeigen ohne Gewähr.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Keine Gefahr

AUERBACH. Die Polizei gibt Entwarnung: Am Samstag, 26. August, war in Eschenfelden ein Paket mit radioaktivem Inhalt aufgefunden worden. Nach bisher vorliegenden Erkenntnissen und Messungen des Gefahrgut-zuges der Feuerwehr Sulzbach-Rosenberg und des Gefahrguttrupps der VPI Amberg

würden die Werte zwar eine erhöhte Strahlung aufweisen, eine konkrete Gesundheitsgefahr bestehe jedoch bei Einhaltung eines Sicherheitsabstandes nicht, teilt die Polizeiinspektion Auerbach mit. Das Paket sei zudem sicher verwahrt, über die fachgerechte Entsorgung werde derzeit noch durch die Fachleute und das Bayerische Landesamt für Umwelt entschieden. *red*

ANZEIGE

-30%
auf alle vorrätigen Sonnenbrillen

Ray-Ban EMPORIO ARMANI
BRENDEL MEXX
EYEWEAR
BETTY BARCLAY Marc O'Polo
EYEWEAR EST. IN STOCKHOLM
TOM TAILOR moxxi

gültig bis 31.10.23

Tel.: 09241/489181
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:30 - 18:00 Uhr
Sa 8:30 - 12:30 Uhr

OPTIK STÖCKMANN
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · VERGRÖßERENDE SEHHILFEN